

PAPRIKA

Da war einmal ein Bauer, der hatte einen Esel, der war unglaublich störrisch. Er wollte nie so, wie der Bauer wollte, und eines Tages wollte er gar nicht. Der Bauer hatte dem Esel zwei Säcke Getreide aufgeladen, um sie zur Mühle zu bringen, aber der Esel rührte sich nicht. Der Bauer redete dem Esel gut zu, er flehte ihn an, er schimpfte mit ihm, schrie und fluchte, er zerrte ihn am Strick, trat ihn in den Hintern, schlug ihn mit dem Stock - vergebens. Der Esel rührte sich nicht.

„Was mache ich nur, damit er sich bewegt?“ dachte der Bauer. „Ah, ich hab’s: Paprika! Paprika ist scharf. Ich werde ihm Paprika in den Hintern schmieren, dann wird er schon laufen!“ Und er schmierte dem Esel eine Handvoll Paprika dick in den Hintern. Uh, das zwickte und brannte! Der Esel machte einen Satz in die Luft und lief in großen Sprüngen davon, so schnell wie noch nie in seinem Leben.

„So schnell kann ich nicht rennen“, dachte der Bauer. „Wie hole ich ihn jetzt bloß ein? Ah, ich hab’s: Paprika! Ich werde mir auch Paprika in den Hintern schmieren.“ Und das tat er. Uh, das zwickte und brannte! Der Bauer sprang hoch und rannte dem Esel hinterher, so schnell wie noch nie in seinem Leben.

So rannten sie eine ganze Zeit, der Esel und der Bauer. Irgendwann aber musste der Esel misten. Der konnte das im Laufen, und mit dem Mist kam auch der Paprika heraus. Der Esel stand wieder still und verschnaufte. Der Bauer aber konnte das nicht. Er rannte an dem Esel vorbei und rief: „Warte hier, ich komm bald wieder!“ Und er rannte weiter und rannte und rannte - und wurde seither nie wieder gesehen.

Märchen aus Ungarn, neu erzählt von Gidon Horowitz

Copyright 2000 by Gidon Horowitz

Zu hören auf der Kassette ["Das Herz des Affen"](#) - oder [hier als Hörprobe](#)